



Erhaltungs- und Samenplantage Weißtanne

LFS Pyhra

Versuchsdaten	
Art des Versuches	Erhaltungs- und Samenplantage
Ziel des Versuches	Im Zusammenhang mit dem Waldsterben ist auch die Keimkraft der Samen unserer Waldbäume stark gesunken. Manche Baumarten, wie die Tanne sind vom Aussterben bedroht. Um einer Verknappung der Forstsamenvorräte entgegenzuwirken und andererseits die genetische Vielfalt zu erhalten, hat das Bundesamt und Forschungszentrum für Wald (Forstliche Bundesversuchsanstalt; www.fbva.forvie.ac.at) ein österreichweites Programm erstellt. Ein Teil dieses Konzeptes ist die Anlage von Forstsaamenplantagen in sämtlichen Bundesländern.
Herkunft	Wald- und Mühlviertel
Wuchsgebiet	9.1, 9.2
Höhenstufe	tief- bis mittelmontan
Anlagejahr	1990
Klonanzahl	80
Pflanzen	400
Standort	Ehemaliges Feldstück, 350m Seehöhe, Flysch, Hangfuß
Parzellengröße	2,87 ha



Blick auf die gut vor Wild geschützte Tannenplantage
Auffällig ist, das die aufgepfropften Zweige der Stamm bäume
häufig zu einem zweigartigen, einseitigem Wuchs der Veredelungen führen.



Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft
und
NÖ Landesforstdirektion



ERHALTUNGS- und SAMENPLANTAGE

- PYHRA II -

BAUMART: TANNE (Abies alba)	HERKUNFT: Wald- und Mühviertel
BEERNTUNGSEINHEIT: 01	WUCHSGEBIET: 9.1 / 9.2
KLONANZAHL: 80	HÖHENSTUFE: tief- bis mittelmontan
PFLANZEN: 400	ANLAGEJAHR: 1990